



Niederschrift

**- öffentlicher Teil -
über die 13. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und
Werkausschusses
des Stadtrates der Stadt Fürstentfeldbruck**

Sitzungsort: im Veranstaltungsforum Fürstentfeld,
Seminarraum 1

18.03.2024

Sitzungstag: Beginn: Uhr 18:05
Ende: Uhr 21:05

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzende, 3. Bürgermeisterin

Klemenz, Birgitta, Dr.

Schriftführer/in

Buyken, Esther

Ausschussmitglieder

Aldini, Robert, Dr.

Glockzin, Peter

Hannig, Theresa

Jäger, Tina

Jakobs, Georg, Dr.

Kreis, Dieter

Lang, Elisabeth

Quinten, Ulrike

Rubin, Lisa

Sindani, Jeanne-Marie

Stangl, Christian

Weber, Florian

Wollenberg, Klaus, Prof. Dr.

anwesend ab 18:20 Uhr, TOP 2

anwesend bis 20:00 Uhr, Ende TOP 7

Vertreter/in

Stockinger, Georg

Verwaltung

Leinweber, Norbert

OB Götz, Christian

Klehr, Roland

Spiewok, Sabine
Brando, Daniel
Schmid, Stephanie
Rupprecht, Diana
Dr. Kink, Barbara
Reichlmaier, Susanna

Stadträte

Danke, Karl
Weinberg, Irene
Merkel, Gina
Lohde, Andreas

VHS

Winklmeier, Christian

Presse

Zeilinger, Ingrid

Abwesend

Droth, Markus

Grund:

Entschuldigt

Öffentliche Tagesordnung

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
2. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen
3. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2023
4. Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschluss 2023
5. Rechtsverordnung nach § 14 LadSchlG zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2024
6. Namensgebung für neu gestalteten Platz vor der St. Magdalena Kirche
7. Eingehen einer Städtepartnerschaft mit einer Stadt des Staates Israel
8. Gretl-Bauer-Volkshochschule Fürstenfeldbruck: Bericht über aktuelle Entwicklungen
9. Stadtbibliothek: Jahresbericht 2023
10. Stadtbibliothek: Gebührensatzung
11. Jahresbericht Museum
12. Standort Brucker Christkindlmarkt
13. Abschluss Kooperationsvertrag ARGE Kulturnacht
14. Verschiedenes

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich wie folgt:

3. Bürgermeisterin Dr. Birgitta Klemenz eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Die **Sitzungsleiterin** verweist auf zwei ausgereichte Tischvorlagen (Dringlichkeitsantrag „Informationen über die kulturelle Strategie des Veranstaltungsforums Fürstenfeld“, Antwortschreiben der Stadt Fürstenfeldbruck an **StRn Hannig** zur „Akteneinsicht in Geschäftsunterlagen des Veranstaltungsforums“) und lässt über den ausgereichten Dringlichkeitsantrag abstimmen.

1) Soll der Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung gesetzt werden?

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 5

2) Soll der Dringlichkeitsantrag nichtöffentlich behandelt werden?

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

TOP 1	Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3250/2024 vom 01.03.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

StR Stangl bittet um Korrektur der Niederschrift auf Seite 9, Stelle: „StR Hallbauer (...) kritisiert die *vermeintlich* zu geringe Auslastung der Seminarräumlichkeiten im Veranstaltungsforum“. Er bittet darum, dass Wort *vermeintlich* durch *mutmaßlich* zu ersetzen.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss beschließt die Genehmigung der Niederschrift - mitsamt der erbetenen Wortänderung - der **öffentlichen Sitzung des Kultur- und Werkausschuss vom 15.11.2024.**

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

(Abstimmung ohne StRin Sindani)

TOP 2	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Allgemeine Informationen
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3237/2024 vom 23.02.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Im Namen der Ausschussmitglieder bedankt sich **3. Bürgermeisterin Dr. Klemenz** für die im Vorfeld der Sitzung stattgefundenene interessante Führung durch die technischen Betriebsräumlichkeiten des Veranstaltungsforums. Überdies spricht sie sich anerkennend in Bezug auf die gute Arbeit, das große Engagement sowie die ausgeprägte Identifikation zum Fürstenfeld-Areal aller technischen Mitarbeiter des Eigenbetriebs aus.

Herr Leinweber verweist darauf, dass die Gebäulichkeiten und technischen Einrichtungen des Eigenbetriebs mit zunehmendem Alter betreuungsintensiver werden. Für reibungslose betriebliche Nutzungen ist eine jederzeit zuverlässige technische Infrastruktur unabdingbar. Da in Zukunft mit mehr Handlungsbedarf auf diesem Gebiet zu rechnen ist, ist ein enger Schulterschluss zwischen den Technikern des Veranstaltungsforums und den zuständigen Ansprechpartnern auf Seiten der Stadtverwaltung - einschließlich klarer finanzieller Zuständigkeiten - erforderlich. Weiter berichtet der Werkleiter über die Sachstände zu den Themen „PV-Anlage in Fürstenfeld“ und „LED-Umrüstungen im Fürstenfeld-Areal“ und informiert über zwei kommende Kulturhöhepunkte (Fürstenfelder Klaviersommer, Tanzfestival: DanceFirst) sowie weitere Veranstaltungen.

Auf Nachfrage stellt die **Sitzungsleiterin** klar, dass das Thema „PV-Anlage in Fürstenfeld“ nicht auf Eis gelegt werde, sondern dass die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Austausch mit der Denkmalpflege Möglichkeiten für entsprechende Realisierungen – auch unter dem Aspekt von Fördermitteln – ausloten sollen.

Finanzreferent **Prof. Dr. Wollenberg** und **2. Bgm Stangl** weisen darauf hin, dass angestrebte Investitionen und/oder größere Reparaturmaßnahmen des Eigenbetriebs bis einschließlich 2025 kurzfristig an die Kämmerei gemeldet werden müssen.

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 3	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Rechenschaftsbericht 4. Quartal 2023
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3238/2024 vom 23.02.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Leinweber verweist darauf, dass der Eigenbetrieb auch in seinem 23. Betriebsjahr innerhalb des geplanten Budgetansatz gewirtschaftet hat und listet kurz die wichtigsten Zahlen des Rechenschaftsberichtes auf. Insgesamt gehe man, so der Werkleiter, aktuell davon aus, dass es zum Jahresabschluss 2023 gut 20 bis 25 T€ an nicht verbrauchten Finanzmittel geben werden.

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 4	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Bestellung Prüfer Jahresabschluss 2023
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3239/2024 vom 23.02.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Leinweber erläutert kurz die im Sachvortrag beschriebene Thematik und bittet um Zustimmung zum vorgeschlagenen Beschluss. Auf Nachfrage von **StRn Jäger** weist der Werkleiter darauf hin, dass neben finanziellen Aspekten auch die Entbindung umfangreicher Nachprüfungen durch die Rechnungsstelle der Stadt für den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) als Prüfinstitution spricht.

StR Prof. Dr. Wollenberg macht darauf aufmerksam, dass der BKPV im Bedarfsfall auch als Ansprechpartner für Stadträtinnen und Stadträte zur Verfügung stehen kann.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2023 für das Veranstaltungsforum Fürstenfeld gemäß Art. 107 GO zu beauftragen.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 5	Rechtsverordnung nach § 14 LadSchlG zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2024
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3245/2024 vom 29.02.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Trommer präsentiert dem Gremium das in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Forum, dem Gewerbeverband und dem Mobilitätsmanagement der Stadt erstellte Konzept des neuen Stadtmarketing-Events „Nachtschwärmer“ (ehemals Modenacht/Autoschau) am 8. und 9. Juni 2024 in der Brucker Innenstadt.

Geänderter Beschluss:

Der Kultur und Werkausschuss nimmt den Sachvortrag und die Präsentation zur Kenntnis und empfiehlt dem Stadtrat

1. die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2024 auf den 28. April, 9. Juni, 21. Juli und 27. Oktober festzusetzen und

2. die Rechtsverordnung zur Regelung der verkaufsoffenen Sonn- und Feiertage in der Stadt Fürstenfeldbruck für das Jahr 2024 entsprechend der Anlage 1 zu beschließen.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 6	Namensgebung für neu gestalteten Platz vor der St. Magdalena Kirche
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3236/2024 vom 22.02.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

3. Bürgermeisterin Frau Dr. Klemenz verweist darauf, dass die Pfarrei einen Antrag zur Benennung des neu gestalteten Platzes neben der Kirche St. Magdalena gestellt hat.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Platz zwischen Kirche St. Magdalena und Pfarrheim (Fl. Nr. 359, Gemarkung Fürstenfeldbruck) in **Marienplatz** zu benennen.

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

TOP 7	Eingehen einer Städtepartnerschaft mit einer Stadt des Staates Israel
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3195/2023 vom 21.12.2023 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Auf Bitte der **Sitzungsleitung** begründen die Antragssteller **StRN Merkl und StR Lohde** ihr gemeinsames Anliegen. Im Anschluss hieran ergibt sich eine angeregte Diskussion, bei der **StRn Jäger** für die SPD-Fraktion folgenden Änderungsantrag einbringt:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt ergebnisoffen zu prüfen, wie die Ziele eines jugend-, bildungs- und kulturpolitischen Austausches mit Israel lebendig geführt werden können.
2. Neben der möglichen Etablierung einer neuen Partnerstadt sollen insbesondere auch Kooperationen mit Institutionen, die bereits heute einen etablierten Austausch haben wie u.a. der Bayerische Jugendring, angefragt und bestehende Kontakte zum israelischen Konsulat für konkrete Umsetzungen genutzt werden.

3. Im Hinblick auf die Historie der Stadt Fürstenfeldbruck wird explizit das Thema Völkerverständigung als wichtiger Faktor für die weitere Ausgestaltung des Austausches aufgenommen.
4. Zur Umsetzung des ambitionierten Programms wird ein regelmäßiger Arbeitskreis eingerichtet. Neben den Referentinnen und Referenten für Partnerstädte, Kultur und Schulen soll dort jeweils eine Vertreterin oder ein Vertreter aus den Fraktionen Mitglied sein.

Hierüber wurde wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 9

Im Anschluss daran lässt **3. Bürgermeisterin Dr. Klemenz** über den ausgereichten Beschluss abstimmen.

Beschlussvorschlag (Antragsteller):

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat, die gebotenen Verfahrensschritte einzuleiten, um mit einer Stadt des Staates Israel eine Städtepartnerschaft einzugehen. Um dieser Partnerschaft Tiefe zu verleihen und unsere Entschlossenheit zu unterstreichen, beantragen wir flankierend zwei weitere konkrete Maßnahmen:

1. Gesellschafts- und Bildungspolitischer Austausch:

Implementierung von akademisch fundierten Bildungsprojekten und Begegnungsprogrammen sowie interkulturelle Workshops in Zusammenarbeit mit städtischen Bildungseinrichtungen und Schulen. Ziel ist es, das Bewusstsein für die historische Bedeutung des Judentums zu schärfen und die Gefahren des Antisemitismus für die Zivilgesellschaft zu verdeutlichen.

2. Kunst- und Kulturpolitischer Austausch:

Perspektivische Förderung eines intensiven kulturellen Dialogs durch den Austausch von Kunstausstellungen und kulturellen Veranstaltungen wie Konzerten, Theaterstücken oder Lesungen. Ziel ist es, die Vielfalt und den Reichtum beider Kulturen hervorzuheben und das gegenseitige Verständnis durch interkulturelle Projektarbeit zu fördern.

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 5

TOP 8	Gretl-Bauer-Volkshochschule Fürstenfeldbruck: Bericht über aktuelle Entwicklungen
--------------	--

Herr Winklmeier berichtet über das Geschehen in der Volkshochschule. Hierbei informiert der VHS-Leiter u.a. über die momentane positive wirtschaftliche Situation der Volkshochschule, die aktuelle Personalsituation sowie strategische Themenfelder.

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 9	Stadtbibliothek: Jahresbericht 2023
--------------	--

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3240/2024 vom 23.02.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Anhand des ausgereichten Sachvortrages informiert **Frau Rupprecht** die Ausschussmitglieder über die Situation, das Veranstaltungsgeschehen sowie Projekte der Stadtbibliothek im vergangenen Jahr.

StRn Jäger erkundigt sich nach der Möglichkeit für mehr Öffnungszeiten der Bibliothek an Wochenenden. **Frau Rupprecht** begrüßt grundsätzlich eine Ausweitung der Öffnungszeiten am Samstag, verweist aber darauf, dass die personelle Situation dies gegenwärtig leider nicht zulässt.

StR Prof. Dr. Wollenberg bittet darum, in künftigen Berichten auch alle Kooperationen mit hiesigen Institutionen (z.B. ampersite, Turmgeflüster) darzustellen. Kritisch äußert sich der Finanzreferent gegenüber der Nutzung der Bibliothek als Lernort für Studierende, insbesondere da diese in aller Regel keinen Leseausweis haben und somit auch keine Gebühren zahlen. Dieser Kritik widerspricht die als Gast im Ausschuss anwesende **Bibliotheksreferentin Frau Weinberg**.

Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

TOP 10	Stadtbibliothek: Gebührensatzung
---------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3241/2024 vom 23.02.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Im Rahmen der Aussprache zu diesem TOP spricht sich das Gremium übereinstimmend für folgende zwei Änderungen aus:

- 1) Geflüchtete sollen grundsätzlich, sprich zeitlich unbefristet, gebührenfrei gestellt werden.
- 2) Die reguläre Jahresgebühr für Erwachsene soll auf € 22,00 (statt € 21,00 wie im Sachvortrag vorgeschlagen) steigen.

Außerdem wurden noch die „Teilermäßigte Jahresgebühr für Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung“ und die „Ermäßigte Jahresgebühr für Rentenempfänger*innen“ vorberaten und vorabgestimmt. Beide Punkte werden dem Stadtratsgremium aber explizit zur Diskussion gestellt.

Geänderter Beschluss:

Der Kultur- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Bibliotheksgebührensatzung wie im Sachvortrag formuliert, mit den beiden o.g. Änderungen, umzusetzen.

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Teilermäßigte Jahresgebühr für Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung Fürstenfeldbruck in Höhe von 17 €.

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 5

Ermäßigte Jahresgebühr für Rentenempfänger*innen: Aktuell zahlen ca. 600 Bibliothekskund*innen im Rentenalter die volle Jahresgebühr.

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 1

(Abstimmungen ohne StR Florian Weber)

Angesichts der stark fortgeschrittenen Zeit (20.55 Uhr) spricht sich das Gremium mehrheitlich dafür aus, in der laufenden Sitzung nur noch den folgenden TOP 11 zu behandeln und die anderen Punkte auf einen neuen Sitzungstermin zu verschieben.

TOP 11	Jahresbericht Museum
---------------	-----------------------------

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3234/2024 vom 18.03.2024 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Frau Dr. Kink berichtet über das vergangene und künftige Ausstellungsgeschehen des Stadtmuseums. Dabei zeigt sie sich mit dem Publikumsinteresse äußerst zufrieden und informiert darüber, dass das städtische Depot mittlerweile geordnet und umgeräumt wurde.

Auf Anregung von **StR Prof. Dr. Wollenberg** regt Sitzungsleiterin **Frau Dr. Klemenz** an, im kommenden KWA über die Personalplanung des Stadtmuseums zu beraten. In diesem Kontext weist der Finanzreferent darauf hin, dass bezüglich der Entgeltgruppe für einen möglichen neuen Museums-Mitarbeiter bzw. eine neue Mitarbeiterin bereits entsprechende Vorgaben bestehen.

Kenntnisnahme:

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis.

Frau 3. Bürgermeisterin Dr. Birgitta Klemenz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dr. Birgitta Klemenz
3. Bürgermeisterin

Esther Buyken
Schriftführerin